



## **Alma-Elisa Kittner**

ist seit 2015 Akademische Rätin auf Zeit am Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Duisburg-Essen. Ihre Stelle ist am Lehrstuhl für Neue/ Neuere Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft angesiedelt.

Sie studierte Kunstgeschichte, Kommunikationswissenschaft und Germanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Kunstgeschichte an der Universität La Sapienza in Rom sowie Kunstgeschichte und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Als Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Körper-Inszenierungen“ der FU Berlin promovierte sie 2005 in Bochum mit einer Arbeit über visuelle Autobiografien im Schnittpunkt künstlerischen Sammelns im Werk von Hannah Höch, Sophie Calle und Annette Messager. Danach war sie sowohl am Graduiertenkolleg "Körper-Inszenierungen" als auch am Graduiertenkolleg "InterArt Studies" als Postdoc tätig, bis sie auf eine Forschungsstelle an die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig wechselte und zu dem Verhältnis von Barock, Moderne und Gegenwart arbeitete.

Sie ist Mitglied des Essener Kollegs für Geschlechterforschung im Profilschwerpunkt "Wandel von Gegenwartsgesellschaften" und des Interdisziplinären Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung der Universität Duisburg-Essen. Der Arbeitsgruppe Kunstproduktion und Kunsttheorie im Zeichen globaler Migration des Ulmer Vereins für Kunst- und Kulturwissenschaften sowie dem DFG geförderten Netzwerk "Entangled Histories of Art and Migration: Forms, Visibilities, Agents" gehört sie seit 2015 an.

Derzeit arbeitet sie an ihrer Habilitation über zeitgenössische Künstler\*innen-Residencies in Italien – u.a. über ihre Forschungsschwerpunkte im Bereich der Reiseforschung und Künstler\*innenmobilität fand sie in das Feld der transkulturellen Kunst- und Kulturgeschichte und der kunsthistorischen Postcolonial Studies. Daneben gelten Forschungsschwerpunkte der Visualisierung von Geschlecht, dem Verhältnis von Barock und Moderne, Strategien des Sammelns im Kontext von Migration und der Genese und künstlerischen (Neu)Verhandlung des Mittelmeerraums.

## **Ausgewählte Publikationen**

*La Méditerranée – zeitgenössische Perspektiven auf den Mittelmeerraum* (hg. mit G. Genge), *kritische Berichte*, 4/2017.

*Barock – Moderne – Postmoderne: ungeklärte Beziehungen* (hg. mit V. von Flemming), *Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung* (Wiesbaden: Harrassowitz, 2014).

*Topologien des Reisens. Tourismus – Migration – Imagination/ Topologies of Travel. Tourism – Migration – Imagination*

(mit A. Karentzos und J. Reuter) Universitätsbibliothek Trier, Onlinepublikation 2010,

[http://ubt.opus.hbznrw.de/volltexte/2010/565/pdf/Topologien\\_des\\_Reisens.pdf](http://ubt.opus.hbznrw.de/volltexte/2010/565/pdf/Topologien_des_Reisens.pdf)

"'Sightseer's Work.' Die zeitgenössische Künstlerreise als Arbeit," in: Harald Pechlaner, Elisa Innerhofer und Gerhard Glüher (Hg.): *Künstler unterwegs – Wege und Grenzen des Reisens* (Baden-Baden: Nomos, 2018), 57–72.

"Bilder vom Ende der Welt. Hannah Höchs und Rolf Dieter Brinkmanns Italienreisen," in: Joseph Imorde, Erik Wegerhoff (Hg.): *Dreckige Laken. Die Kehrseite der 'Grand Tour'* (Berlin: Wagenbach, 2012), 162-181.